

Protokoll Ortschaftsratssitzung 02.06.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: 1. Ortsbegehung: Treffpunkt - Bushaltestelle am Gemeindeamt Kauschwitz
2. anschließende Sitzung im Tagungsraum der Gemeindeverwaltung Kauschwitz, Zwoschwitzer Straße 19, 08525 Plauen - Kauschwitz

Anwesende: Ingo Eckardt
Gabriele Wunderlich
Frank Seidel
Sven Körner
Susen Herda sowie Gäste

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – Ortsrundgang und Auswertungen

Ortsrundgang:

Neben den Ortschaftsräten und den Vertretern der Stadtverwaltung Plauen, in Person von Frau Fröbisch und Herrn Ullmann sowie dem Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, Herrn Hähnel, ist nur ein weiterer Bürger des Ortsteils beim Rundgang anwesend. Folgende Probleme werden dabei erörtert:

- Der ursprünglich über die Sommermonate zurückzubauende Unterbau des Schwibbogens am Rande des Rittergutsparks soll aufgrund der enormen Umstände, die ein solcher Rückbau mit sich brächte, dort belassen werden und mit verschiedenen Unterpflanzungen versehen werden, die das Gestell mit der Zeit überranken.
- Es wird darum gebeten, den Baumbestand im Park des Rittergutes regelmäßig auf Schad- und Totholz zu kontrollieren.
- Die entlang der Zwoschwitzer Straße, kurz vor dem Abzweig zur ehem. Gaststätte „Zur Mühle“ befindlichen Warnbarken, die auf die fehlende bzw. schadhafte Straßenbegrenzung hinweisen, werden von Fahrzeugführern regelmäßig ignoriert bzw. umgefahren und sollten daher durch ein Gefahrenschild ersetzt werden.
- Das am Vorplatz zur Mühle befindliche Straßenbegleitgrün ist durch den extensiven Einsatz von Streusalz während der Wintermonate zum Teil stark vertrocknet und sollte ersetzt werden. Ebenso verhält es sich auf dem kleinen Rondell inmitten des Platzes, welches neu bepflanzt werden müsste.
- Um die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Syra voranzutreiben, wurden weitere Tragwerksplanungen sowie Angebote verschiedener dafür notwendiger Gewerke eingeholt. Es soll nun ein direktes Gespräch zwischen der Planerin, Frau Rudorf, und dem Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Ullmann anberaunt werden, um die Genehmigung für die Baumaßnahme zeitnah zu erhalten.

- Auch die kleinere Brücke über die Syra, deren Sanierung schon seit längerer Zeit zugesagt wurde, ist noch immer nicht repariert. In diesem Zusammenhang sollte auch die Möglichkeit einer Versiegelung der neuen Betondecke geprüft werden, um die Lebensdauer zu verlängern.
- Das Buswartehäuschen am Dorfplatz macht einen wenig einladenden Eindruck, da die Glasteile im Dach und an den Seiten seit längerer Zeit nicht mehr gereinigt wurden. Eine regelmäßige Grundreinigung wird angefragt.
- Die Zufahrt zu den Grundstücken Plauener Straße 1-7 ist nach der letzten Baumaßnahme, der Verlegung des Glasfaserkabels, in einem noch schlechteren Zustand, als zuvor, sodass die ursprünglich existierende Asphaltierung überhaupt nicht mehr erkennbar, die Beräumung des Weges aber noch viel schwieriger ist.

Insgesamt wird resümiert, dass es derzeit jedoch wenig Grund zu Klagen und Beanstandungen gibt.

TOP 2 – Gemeinschaftsgrabanlage Sachstand

Herr Fröbisch und dessen Mitarbeiterin Frau Strobel, beide von der Friedhofsverwaltung der Stadt Plauen, berichten über den aktuellen Stand der geplanten Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Kauschwitzer Friedhof. Um diese überhaupt herstellen zu können, wurden bereits mehrere Gruften entfernt sowie die Mauer an der nördlichen Seite des Friedhofs instandgesetzt. Geplant ist die Entstehung der Anlage an Position 5, mit der Option das Ganze auf die benachbarte Stelle 6, die zwischenzeitlich als Verweilfläche genutzt werden soll, zu erweitern. In der nun entstehenden Grabstätte soll Platz für 40 Verstorbene sein, deren Namen auf je einer Tafel notiert werden, die wiederum auf einer aus Theumaer Schiefer bestehenden Unterkonstruktion befestigt werden sollen. Die Fertigstellung der Grabanlage selbst ist für Mitte Juli 2021 anvisiert, die nötige Gartengestaltung im Umfeld wird sich zeitlich daran anschließen. Nach einem kurzen Austausch und dem Abwägen der Vor- und Nachteile verschiedener Bepflanzungsvarianten, spricht sich der Ortschaftsrat einstimmig für eine Dauerbepflanzung aus.

Herr Fröbisch führt mögliche Varianten der Nutzung dieser Grabanlage (als Einzel- oder Doppelstelle) sowie Möglichkeiten der vorherigen Reservierung genauer aus.

Angeregt wird von Seiten des Ortschaftsrates, nach Fertigstellung der Anlage, eine Informationsbroschüre für interessierte Bürger zu erstellen bzw. diese in der Gemeindeverwaltung auszulegen.

TOP 3 – Verschiedenes/ Bürgeranfragen

- Es gibt keine Einwände zum Protokoll des öffentlichen Teils der letzten OR Sitzung (05/2021).

Ende des öffentlichen Teils: 19:50 Uhr